

er Sport-

e ich aus nicht zur natal zu- und war Leistung- Corona- ver zu er- onderan- ehnt, ob- gsvermö- toren be- te. Hier ünschen, üünftig fle- nfreundli-

gerne für nen?

anke war Toten Ho- erne erle- fühlt, „Ta- r ausver- zu grölen iving auf ans getra- eine Tocht- ber lieber on Bon Jo- einen Tag

nach einem ampf/nach

ein neues

an einem

Frau und erbringen. Natur und

penliga treten wah GC Ried- ligenstadt an. des Golfparks t der zweite en-Gruppenli- h Kiawah GC satsatz ist. Alle m 9 Uhr.

Team 97 Mal getroffen. Doch hat er Respekt vor den Geinsheimern.

Die gehen den Vergleich entspannt an. „Es ist das erste Mal

folger aus Otzberg kann das Team des Trainerduos Markus Cube/Jonas Schuster vorzeitig durchgehen. Dazu reicht dem Tabellenzwölften schon ein

kelverletzung auf Paul I Fraglich ist, ob Norman mitwirken kann (Leisteme). Dafür kehrt Staiger in den Kader zur

# Gold-Premiere für Nicole Best

## Groß-Gerauerin erstmals Triathlon-Weltmeisterin / Beste Schwimmzeit, Lauf auf Galopp-Rennbahn

Von Gabi Wesp-Lange

**GROSS-GERAU.** Sie hat schon viel gewonnen in ihrer langen Laufbahn und etliche Medaillen geholt. Aber nun ist Nicole Best etwas ganz Besonderes gelungen: Bei der Challenge Worldchampionship in Samorin in der Slowakei entschied die Ausnahmesportlerin aus Groß-Gerau ihre Altersklasse F 50 souverän für sich und holte damit auf der Mitteldistanz übergücklich Gold.

„Weltmeisterin im Triathlon war ich noch nie“, freute sich die Siegerin riesig über den Erfolg, der in ihrer üppigen Sammlung noch gefehlt hat. Zwar stand sie in früheren Zeiten als Spitzensportlerin im Gehen schon dreimal bei einer WM über 3000 Meter ganz oben auf dem Podest. Nach 17 Ironman- und drei Hawaii-Starts sowie einem furiosen zweiten Platz bei der Challenge in Roth darf sich Best aber nun endlich auch Weltmeisterin im Triathlon bei den Seniors nennen.

Dabei hatte sie in Samorin die F 50 klar beherrscht, war mit einer Zeit von 4:59:15 sogar unter fünf Stunden geblieben und wies am Ende mehr als elf Minuten Vorsprung auf die zweitplatzierte Louella O'Herlihy aus Großbritannien

auf. Gleich im Schwimmen setzte sich die Kreisstädterin an die Spitze des Frauenfeldes, wo sie im Gesamtklassement Platz 14 belegen sollte.

Die 1,9 km lange Schwimmstrecke meisterte Best in 32:31 Minuten und konnte die Führung bei den Frauen dann fast bis zur Hälfte des 90 Kilometer-Radkurses

halten, den sie in 2:42:10 Stunden absolvierte.

Der abschließende Halbmarathon hatte es in sich.

„Es wurde sehr heiß. Und der Untergrund hat sich ständig geändert. Teilweise sind wir sogar auf einer Galopp-Rennbahn für Pferde gelaufen. Das war eine echte Challenge. So etwas habe ich noch nie erlebt“, so Best.

Dass sie das Feld der F 50 mit deutlichem Abstand anführte, habe sie erst am Anfang der Laufstrecke gewusst. Dann war klar: Der Altersklassensieg ist ihr nicht mehr zu nehmen. Nach 1:37:39 Stunden lief die 54-Jährige als Weltmeisterin durchs Ziel. Für die beste Wechselzeit gab es obendrein eine wertvolle Uhr. „Die habe ich dann meinem Mann geschenkt, der mich toll unterstützt hat“, meinte Best und hat schon das nächste große Event im Blick: „Im August starte ich bei der EM in München auf der Sprintdistanz.“



Nicole Best  
Foto: Best

# Künft

## Klares Votum

**CRUMSTADT (onz).** In den ersten und Zweiten Kreisklausem Tischtennis wird ab der kommenden Saison mit vier Mannschaften gespielt. Der Beschluss war das wohl wichtigste Ergebnis des Groß-Gerauer Kreistags, bei dem der Vorstand um Kreiswart Jochen Krause (Kelsterbach) die Vereinsvertreter in Crumstadt sich versammelt hatte.

Zudem wurde der Kreisrat für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Nach der abschließenden Pflichtsitzung zeigte sich Krause erleichtert. „Wir hoffen damit einen guten Schritt erreicht zu haben. Die Zukunft bundeseinheitlicher Vierermannschaften geht in die Zukunft.“ Auf einem Wort

# Aufst

## Hoffnung auf TSV-N

**RÜSSELSHEIM (ulz).** Trotz 3:0-Erfolgs bei BW Berlin haben die Zweitliga-Hockeyfans des Rüsselsheimer RK keine Hoffnung auf den Aufstieg. Denn die Mannschaft ist nach einer Niederlage gegen den TSV Mannheim beim Feindheimer HC erfüllt sich der Südprimus holte er und rangiert zehn Punkte vor dem Vierten RRK. Zwar haben die Rüsselsheimerinnen in den letzten Partien weniger absolviert, aber in der vorverlegten Partie gegen den TSV (Dienstag, 20. Juni, 20.30 Uhr, Sonnabend) die Möglichkeit einen Zähler heranzukommen. Doch Mannheim trifft die Mannschaft nur noch auf Schluß Schott Mainz.